

Bauplan



Für einen Meisen-Nistkasten

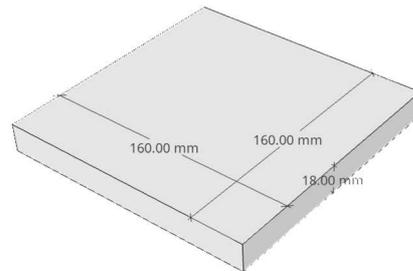


Bauanleitungen für Nistkästen gibt es im Internet zu Hauf. Dieser Nistkasten beinhaltet noch eine w-lan Kamera um das Brutgeschäft der Meisen beobachten zu können.

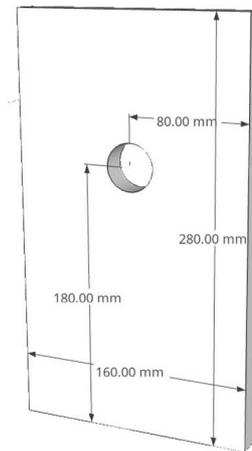
Für dieses Projekt habe ich 18 mm Leimholzplatten aus dem Baumarkt verwendet. Multiplex platten eignen sich auf Grund der Flächenverleimung nicht für das Aufhängen des Nistkastens im Freien.

Material:

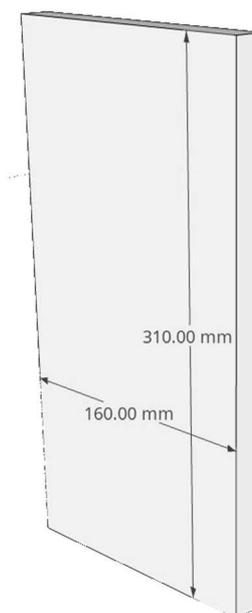
2 x Boden- und Zwischenplatte
160 mm x 160 mm x 18 mm



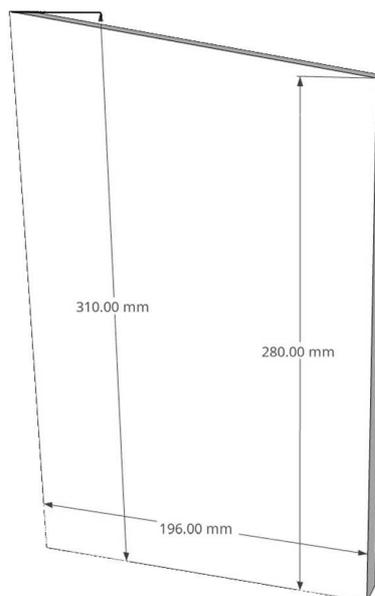
1 x Frontplatte 280 mm x 160 mm x 18 mm



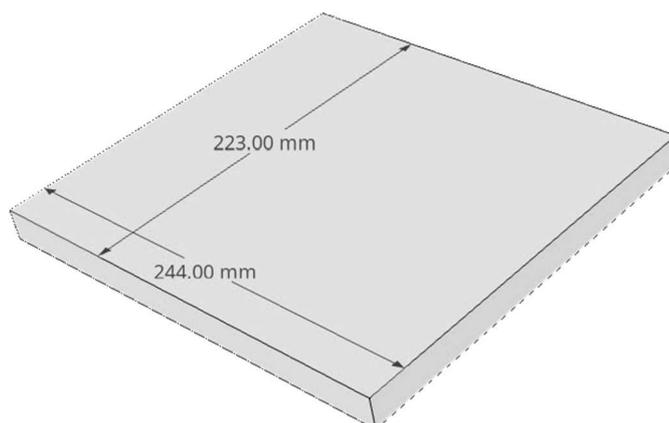
1 x Rückwand 310 mm x 160 mm x 18 mm



2 x Seitenteil 310 mm x 160 mm x 18 mm



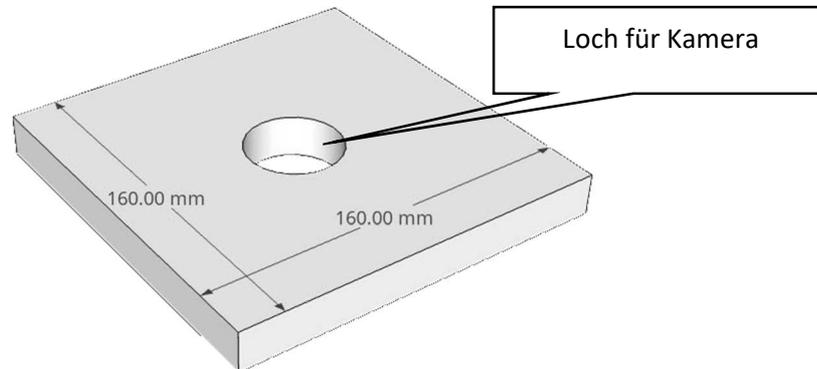
1 x Deckel 223 mm x 244 mm x 18 mm



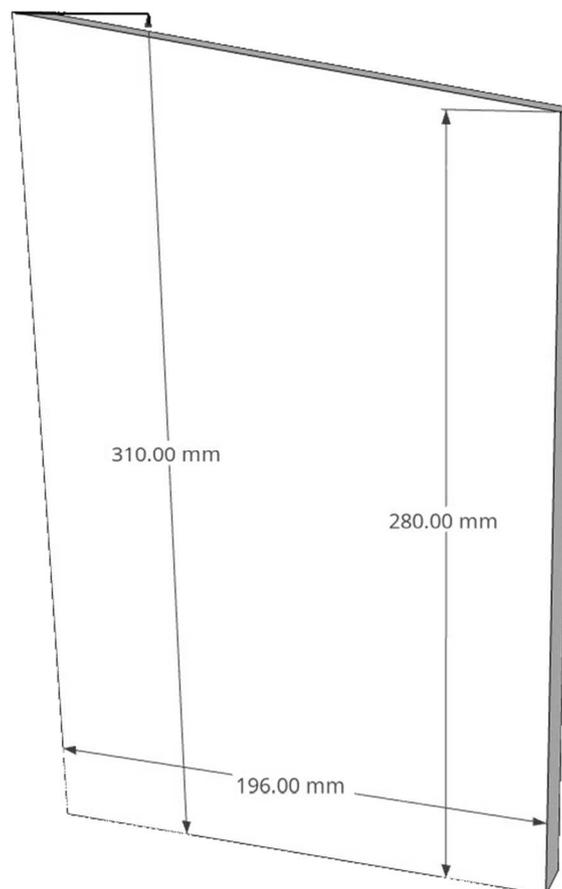
Wasserfesten Holzleim (D4)
Klavierband / Scharnierband
Schrauben 3 x 16

Nach dem groben Zuschnitt der einzelnen Bauteile müssen diese noch verfeinert werden.

In eine der beiden quadratischen Platten wird mittig ein Loch für die Kamera gebohrt. Dieses müsst Ihr der Größe eurer Kamera anpassen.

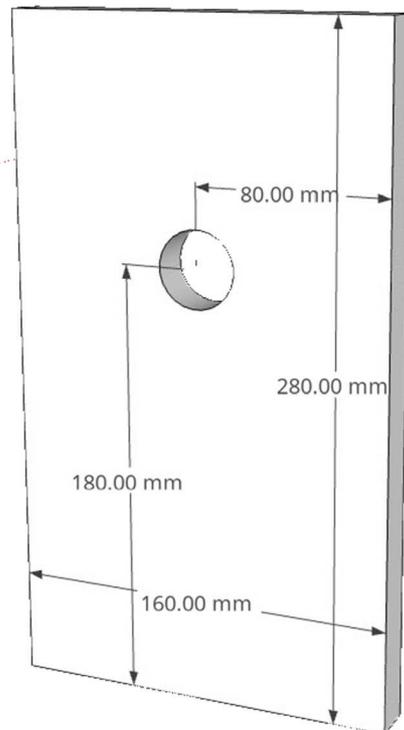


Die beiden seitlichen Wände müsst Ihr der Front- und Rückwand anpassen, also auf einer kurzen Seite abschrägen.

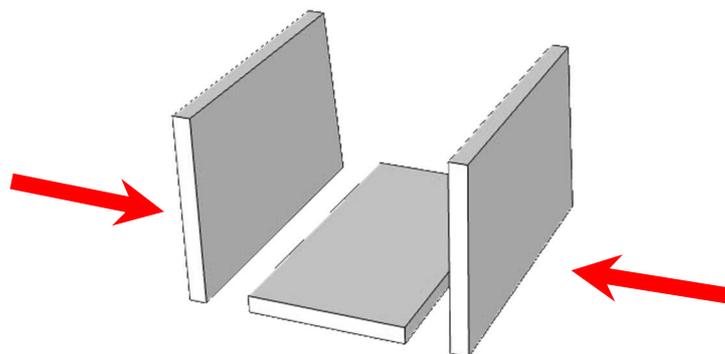


Die Seitenwände sind auf beiden Seiten gleich.

Zuletzt muss noch das Einflugloch in die Frontwand gebohrt werden. Empfohlen wird ein Durchmesser bis 32mm. Aber wer hat schon einen 32mm Bohrer. Ein 35 mm Forstnerbohrer tut es auch. Das Loch sollte allerdings auch nicht zu groß sein, damit Feinde keinen Zugang zur Bruthöhle haben. Aus diesem Grund entfällt auch die Anflugstange. Meisen brauchen die nicht.

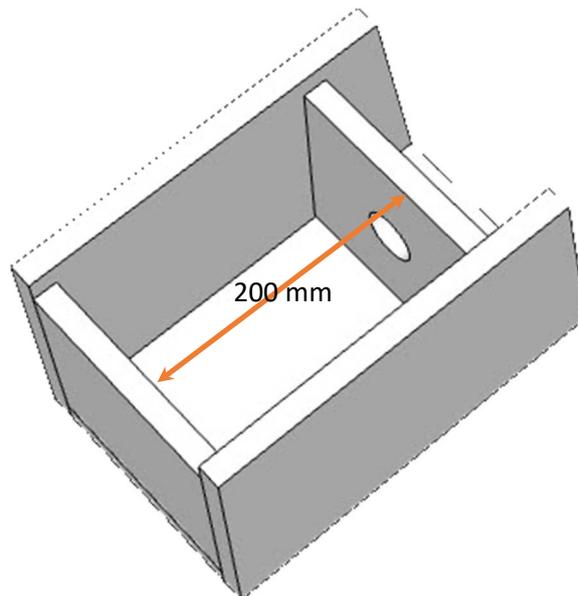


Nun kann mit dem Zusammenbau begonnen werden. Zuerst bringen wir rechts und links die beiden Seitenwände an. Ich habe sie geleimt und getackert. Ihr könnt sie auch schrauben oder nageln, es kommt nicht so genau drauf an, denn es wird kein Stubenschrank es wird ein Nistkasten und so ist es den Vögeln egal, Hauptsache es hält.



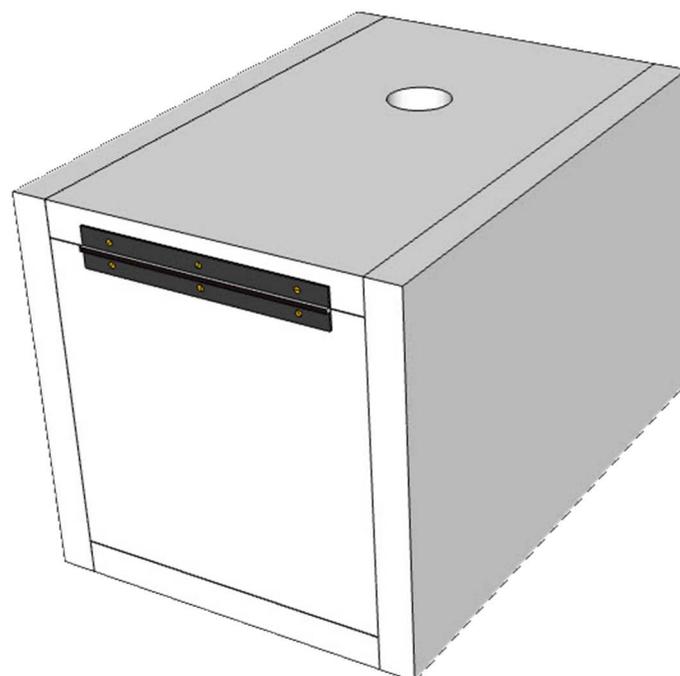
Die Seitenwände werden seitlich an die Rückwand verbaut, nicht darauf!

Als nächstes folgen der Boden und die Zwischenplatte für die Kamera. Der Abstand zwischen Bodenplatte und Kameraplatte beträgt 200mm.

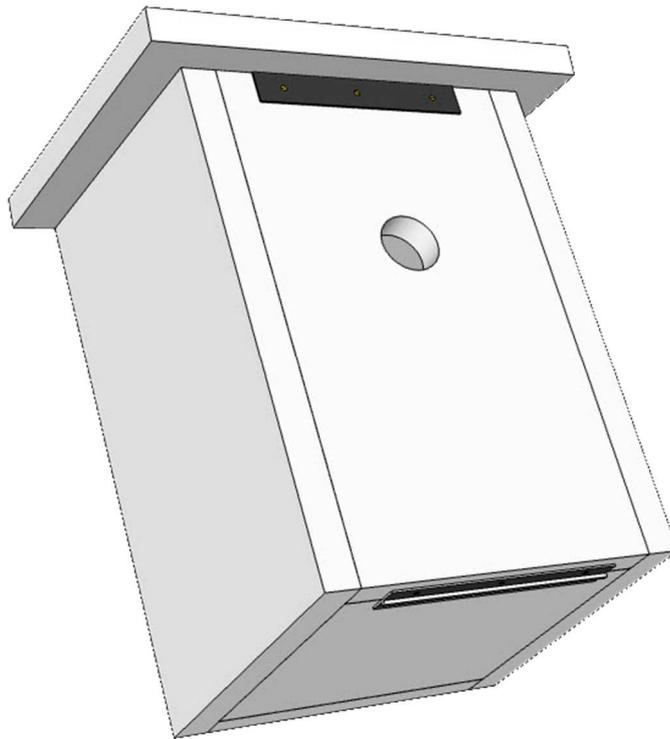


Somit ist der Rohbau fertig. Damit der Nistkasten gereinigt werden kann ist es erforderlich, dass man ihn öffnen kann. Das habe ich mit Scharnier an der Frontklappe gelöst. Diese wird im unteren Teil mit dem Boden verbunden und ist nun beweglich, damit man den Nistkasten reinigen kann.

Zur Montage legen wir den Nistkasten auf den Rücken, legen die Frontklappe ein und verschrauben sie mit dem Scharnierband am Boden.



Als letztes folgt nun das Dach. Auch dieses muss beweglich sein, damit wir an die Kamera herankommen. Somit wird das Dach mit der Frontklappe vorne mit einem weiteren Scharnierband verbunden. In diesem Fall ist das Scharnierband halb verdeckt am Dachteil angebracht.



Nun ist der Nistkasten Fertig und kann geschliffen und geölt oder lasiert werden. Bei der Oberflächengestaltung sind eurer Phantasie keine Grenzen gesetzt.

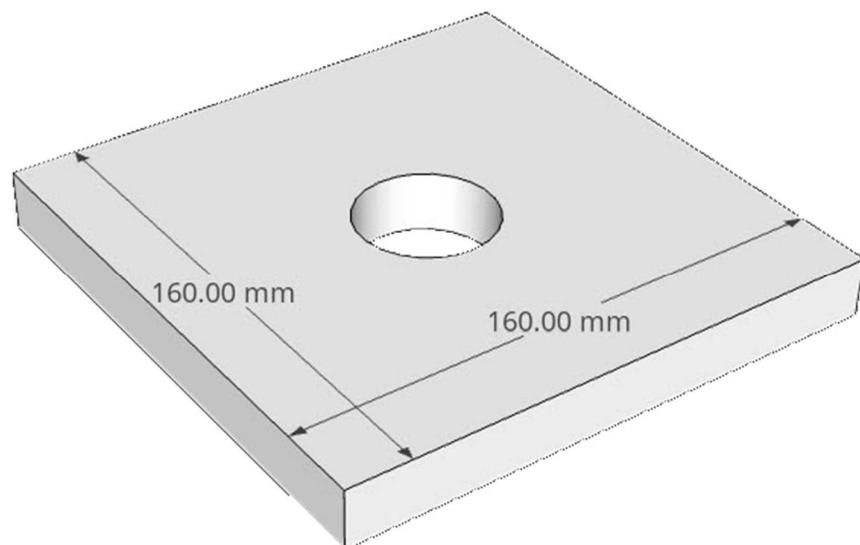
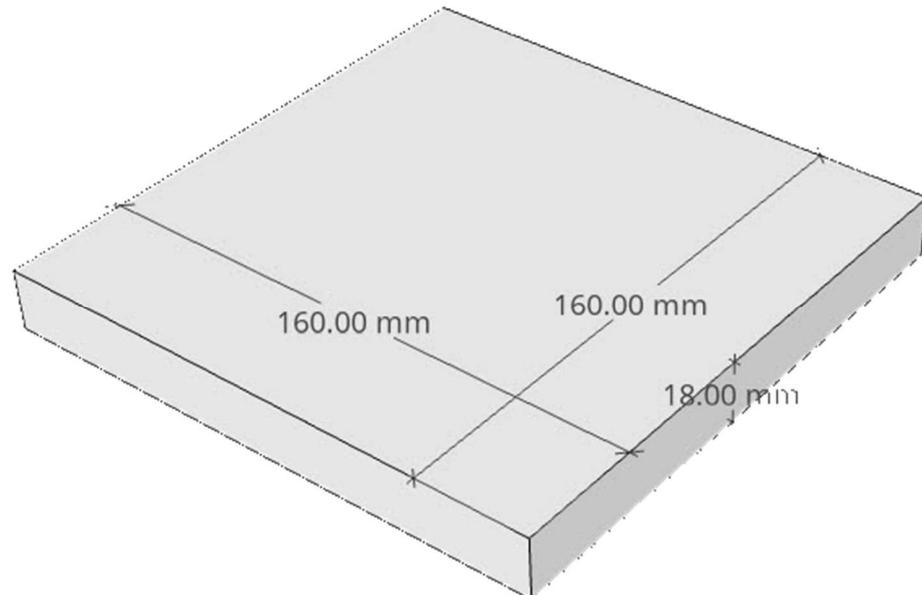
Ich wünsche Euch viel Spaß beim Nachbauen

Euer

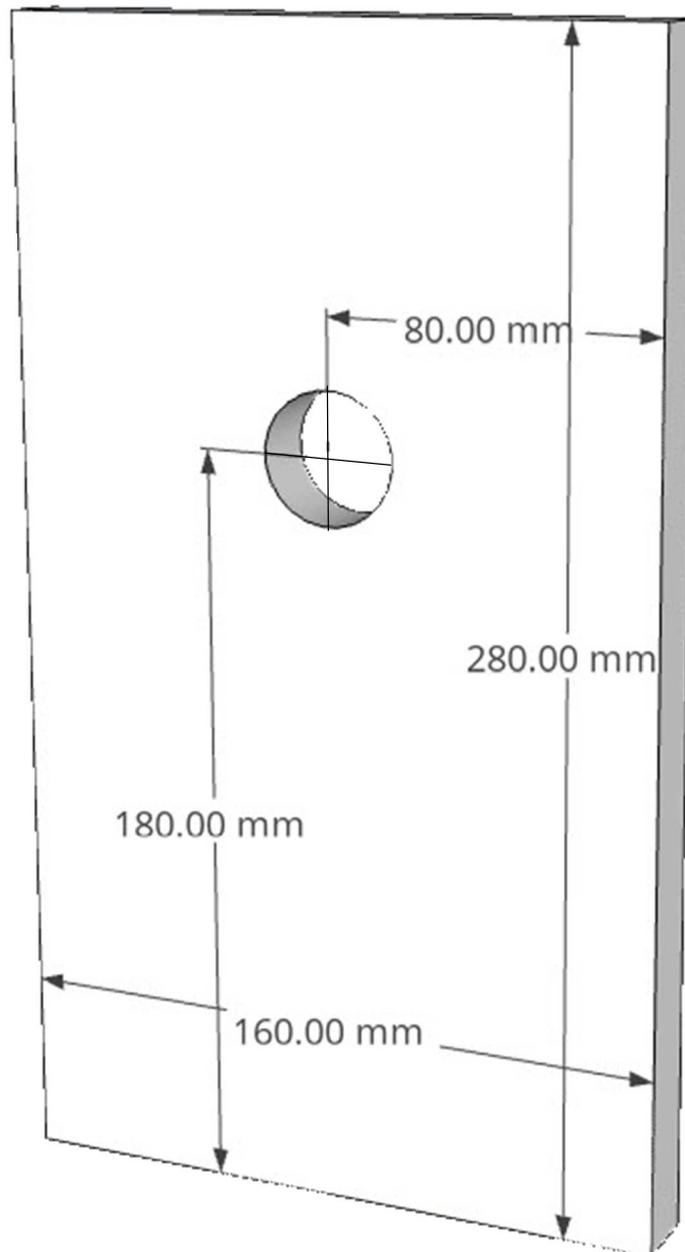
Werner

Teilleiste

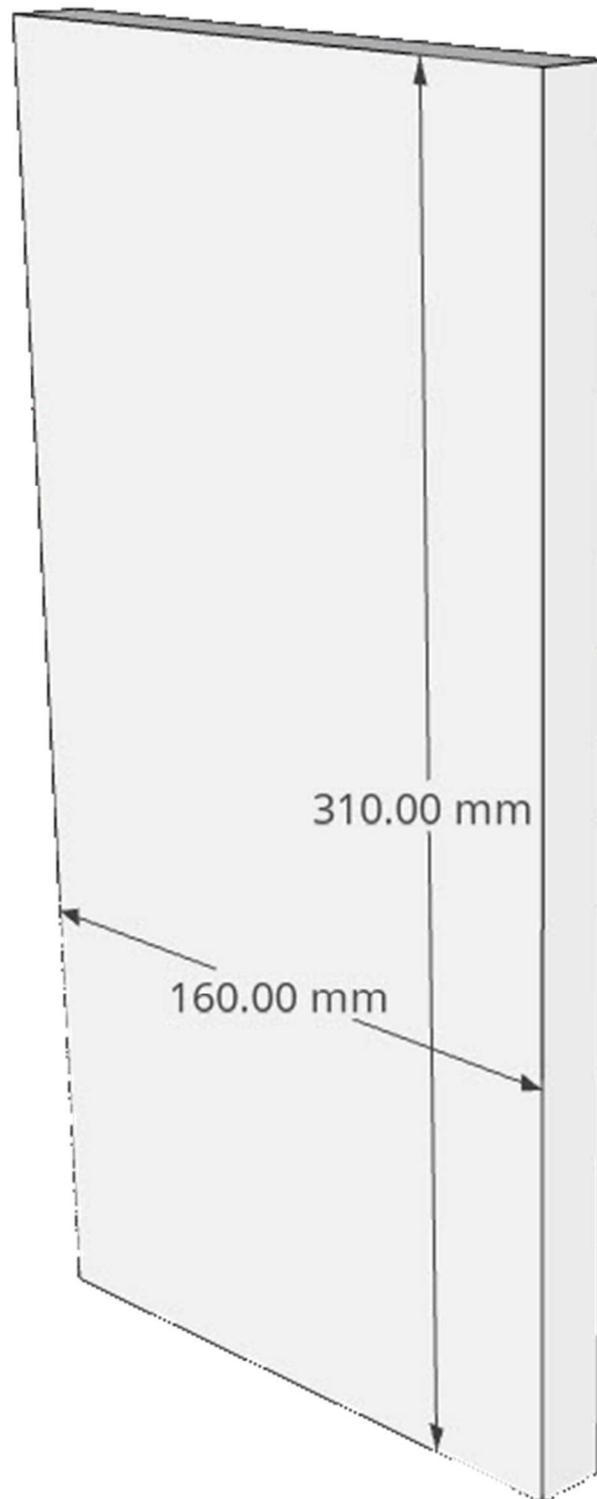
Boden und Zwischenplatte



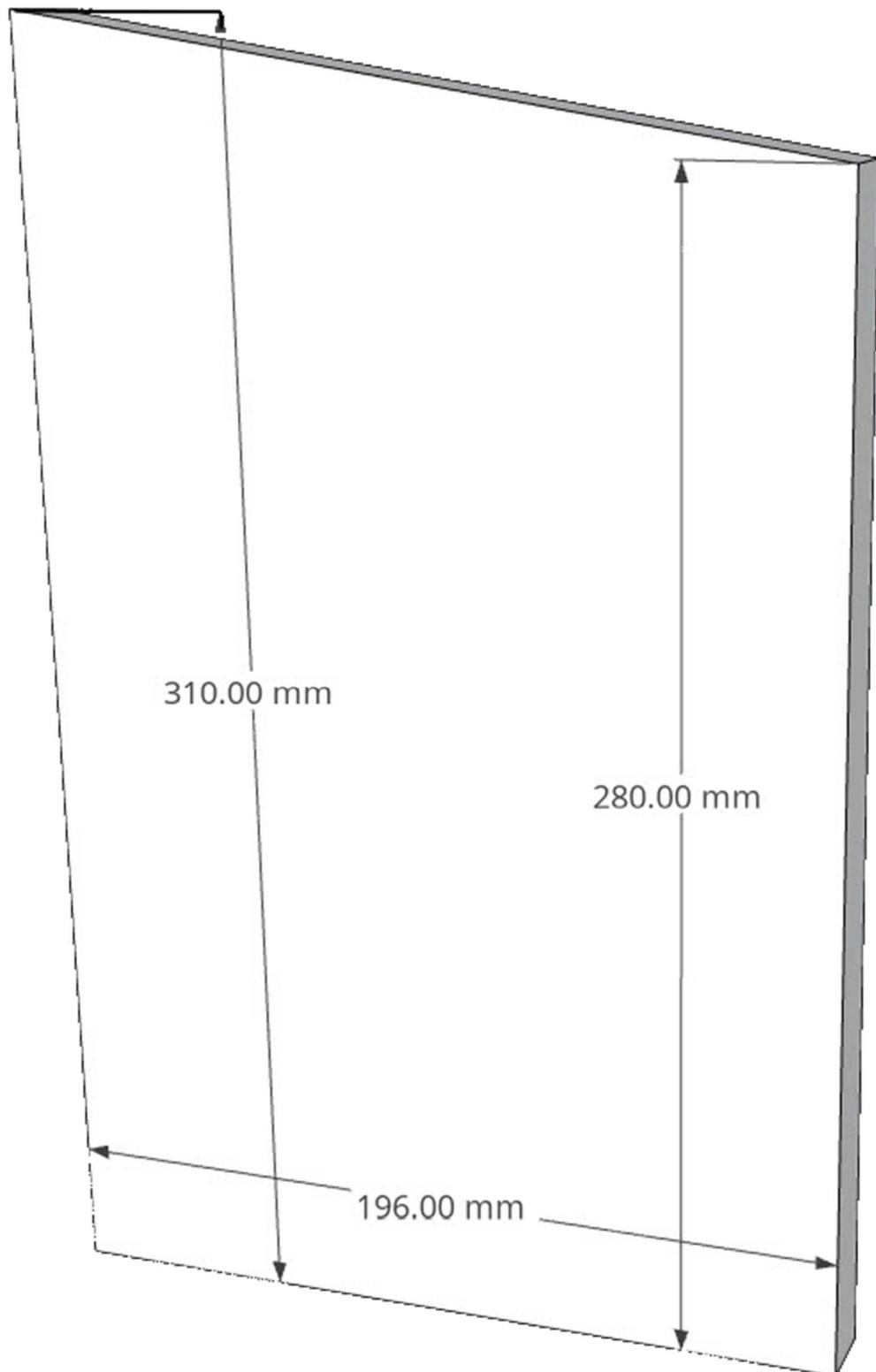
Frontplatte



Rückwand



Seitenwände 2 x



Dach

